

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de



Informationen und Buchung von Führungen /
Information and Tour Bookings

T +49(0)89 211242-16

veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Öffnungszeiten / Opening Hours

Täglich / *Daily* 10.00–17.00, Do / *Thu* 10.00–20.00

Montags geschlossen / *Closed Mondays*,

außerdem / *plus* 24.12., 31.12.2024 | 01.01., 03./04.03.2025

Eintrittspreise / Admission Charges

Museum inklusive Sonderausstellung /
Museum including special exhibition

Erwachsene / *Adults 7 Euro*

Ermäßigt / *Concessions 6 Euro*

Unter 18 Jahren freier Eintritt / *Under 18 free admission*

Veranstaltungen / Activities

Matinée am 23.03.2025, 11 Uhr: Karl Theodors Münchner
Komponistinnen. Lieder und Klaviermusik von Franziska
Lebrun-Danzi und Sophie Dulcken, geb. Lebrun

Regelmäßig öffentliche Führungen. Nähere Informationen
auf der Webseite

Publikation / Publication

Der Ungeliebte. Kurfürst Karl Theodor in München, hg. von
Frank Matthias Kammel, München 2024, ca. 150 S., mit
zahlreichen Abbildungen, ca. 15 Euro

Verkehrsverbindungen / Getting Here

U4 und U5 Station Lehel / *Metro stop Lehel*,
Tram 16, Bus 100 (Museenlinie)

BAYERISCHES
NATIONAL
MUSEUM



Der Ungeliebte

KURFÜRST
KARL THEODOR
IN MÜNCHEN

11. DEZEMBER 2024

–
30. MÄRZ 2025



Der Ungeliebte

KURFÜRST KARL THEODOR IN MÜNCHEN

Nach dem Tod des letzten altbayerischen Wittelsbachers trat Ende 1777 der pfälzische Kurfürst Karl Theodor (1724 – 1799) dessen Erbe als Landesherr an. Er verlegte die Regierung seines neuen Staates Pfalz-Bayern nach München. In der Folgezeit erwarb er sich zahlreiche Verdienste um die wirtschaftliche Modernisierung des hinzugewonnenen Herrschaftsgebiets, initiierte soziale Verbesserungen und kulturelle Wohltaten wie die Anlage des Englischen Gartens oder die Öffnung der fürstlichen Kunstsammlungen. Andere Maßnahmen raubten ihm jedoch die Sympathien seiner bayerischen Untertanen.

Anlässlich seines 300. Geburtstags versammelt die kleine Ausstellung eine Reihe außergewöhnlicher Werke, darunter Instrumente seiner Hofkapelle, ein ihm verehrtes Leinenhemd oder seine Spazierstöcke. Sie werfen Schlaglichter auf seine zwei Jahrzehnte währende Herrschaft in München und fragen, ob seine Ablehnung gerechtfertigt war. Ein neuentdecktes Kinderporträt taucht den Jubilar darüber hinaus ins Licht des bezaubernden Prinzen.

The Unloved

ELECTOR KARL THEODOR IN MUNICH

Upon the death of the last Wittelsbach of the Bavarian line at the end of 1777, Karl Theodor of the Palatinate (1724 – 1799) became Elector of Bavaria. He subsequently transferred the administration of his newly unified realm, Palatinate-Bavaria, to Munich. In the years that followed, he made significant contributions to the economic modernisation of his newly acquired territory, introduced social improvements, and enriched cultural life through initiatives such as the creation of the English Garden and the public opening of his private art collections. Despite these efforts, certain policies alienated him from the sympathies of his Bavarian subjects.

In honour of the 300th anniversary of his birth, this intimate exhibition presents a selection of exceptional artefacts, such as instruments from his court chapel, a linen shirt presented to him as a formal gift, and his walking canes. These items illuminate his two-decade rule in Munich prompting reflection on whether the disapproval he faced was justified. A newly discovered childhood portrait further depicts the jubilarian as an enchanting young prince.